Landtag Rheinland-Pfalz
16. Wahlperiode

Vorlage 16/2606
17. Mai 2013

An die
Mitglieder des
Sozialpolitischen Ausschusses

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 17. Mai 2013 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Abrechnungsbetrug bei Apotheken“.

Begründung:

Laut Berichterstattung der Rhein-Zeitung vom 19. Januar 2013 haben Krankenkassen bundesweit 53.000 Fälle von Betrugsverdacht in den Jahren 2010 und 2011 aufgelistet. Rund 50 Verdachtsfälle auf Abrechnungsbetrug in der Region Mainz/Rheinhessen sollen demnach der Staatsanwaltschaft vorliegen. Rund 25 Fälle aus Mainz sowie Mainz-Bingen, Bad Kreuznach und Alzey-Worms sollen die mitgliederstärkste Krankenkasse AOK betreffen. Zu den 25 AOK-Fällen in Rheinhessen sollen noch einmal so viele bei den übrigen Krankenkassen hinzukommen. Der Schwerpunkt der mutmaßlichen Betrugsfälle liegt im Bereich „Apotheke und Versicherte“. Apotheken sollen weniger Arzneimittel geliefert haben, als vom Arzt verordnet worden seien. Allerdings sollen die Apotheken dann mit der Krankenkasse die verordnete Menge statt der tatsächlich ausgegebenen Menge abgerechnet haben. Auch Billigimporte von in Deutschland nicht zugelassenen Arzneien sollen eine Rolle spielen.

Die Landesregierung wird hierzu um Berichterstattung gebeten.